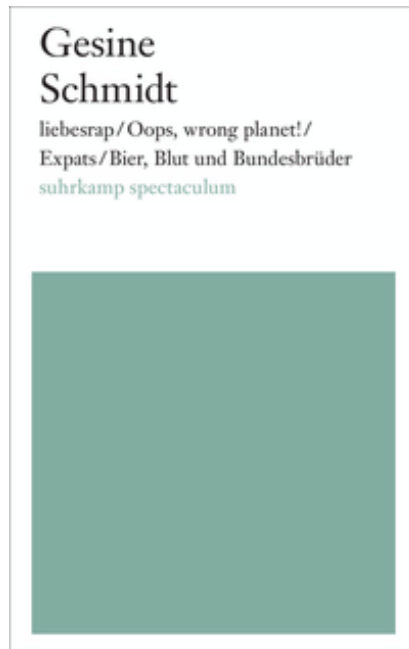


Suhrkamp Verlag

Leseprobe



Schmidt, Gesine
liebesrap / Oops, wrong planet! / Expats / Bier, Blut und Bundesbrüder

© Suhrkamp Verlag
978-3-518-42462-9

SV

suhrkamp spectaculum

liebesrap

Vanessa und Yusuf sind ein deutsch-türkisches Liebespaar. Monatelang hat Gesine Schmidt die Jugendlichen durch Berlin-Neukölln begleitet und ihnen zugehört. Aus ihren Erzählungen über Ängste, Träume, Gewalt und Leidenschaft ist ein hart geschnittener Liebesrap entstanden, der die Alltagserfahrungen einer Teenager-Generation zwischen Maßlosigkeit und Verlorenheit abbildet.

Oops, wrong planet!

Wie auf einem falschen Planeten gelandet, so fühlen sich Autisten in unserer Welt. Mit Befremden registrieren sie die Rituale der neurotypischen Mitmenschen, die wenig mit ihrem Leben zu tun haben. Mit großem Einfühlungsvermögen ist es der Autorin gelungen, seltene Eindrücke aus der reichen Erfahrungswelt autistischer Menschen zu sammeln und szenisch zu übersetzen.

Expats

Expatriates, kurz Expats, sind Fachkräfte, die von ihrer Firma für eine befristete Zeit ins Ausland verschickt werden. Der Erfolg des Expats hängt stark von seiner interkulturellen Anpassungsleistung ab, von seiner Fähigkeit, die eigene und fremde kulturelle Orientierung zu erkennen und zu benennen. Gesine Schmidt hat in der Boomtown Shanghai Europäer und Chinesen interviewt und ihre widersprüchlichen, bizarren und bemerkenswerten Erfahrungen zu einem Stück über Konzepte kultureller und nationaler Identitäten verdichtet.

Bier, Blut und Bundesbrüder

Das Stück ist eine Montage aktueller O-Töne und historischer Quellen aus der abgeschirmten Welt der schlagenden Studentenverbindungen. Es geht um Politik, Körperlichkeit und um die nicht nachlassende Anziehungskraft studentischer Verbindungen. Das Stück enthält sich schneller Parteinahme und spürt den untergründigen Triebkräften in dieser bizarren Parallelwelt nach.

Gesine Schmidt gilt als eine der profiliertesten Vertreterinnen des aktuellen dokumentarischen Theaters. Sie wurde für ihre Arbeiten mit namhaften Preisen ausgezeichnet.

Gesine Schmidt

liebesrap / Oops, wrong planet! /

Expats / Bier, Blut und Bundesbrüder

Suhrkamp

Erstausgabe

Erste Auflage 2014

© Suhrkamp Verlag Berlin 2014

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch
Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags
der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen,
auch einzelner Abschnitte.

Das Recht der deutschsprachigen Aufführung oder
Sendung ist nur vom Suhrkamp Verlag,
Pappelallee 78-79, 10437 Berlin, zu erwerben.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie,
Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des
Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Umschlaggestaltung: Katja Bohlmann

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-42462-9

liebesrap 7

Oops, wrong planet! 47

Expats 79

Bier, Blut und Bundesbrüder 137

Interview mit Gesine Schmidt 189

Werkverzeichnis, Biografisches 195

LIEBESRAP

Personen

Yusuf, 15

Vanessa, 16

YUSUF Mein Freund, jetzt nimmt er immer so harte Raps auf.

Über Ja-ich-bin-so-n-Möchtegern und so. Ich mach alle fertig. Mein Ding war das früher, aber darin war ich noch nie so gut. Mir fallen da schon Reime dazu ein, aber nicht so gute. Nur, was ich schon kenne. Aber bei so Liebes-Rap fällt mir mehr ein. Da hab ich mehr Instinkt, kann ich mehr nachdenken drüber. Ich will ja jetzt auch ein Lied für sie machen. Da singt eine Frau erst mal, und dann komm ich, da ist mein Text, und dann kommt wieder diese Frau. Die Melodie ist einfach der Hammer. Die hab ich von einem Freund bekommen, der ist wie mein Bruder, und er weiß, dass ich mit ihr zusammen bin. Und er kennt sie auch. Der hat extra die Melodie mir gegeben. Ich wollte ein Lied unbedingt für sie machen. Ich wusste nicht welches. Und dann auf einmal hab ich's gefunden. Und das hat gar keiner außer ich. Und ich will das nicht verkacken. Für SIE will ich das machen.

Er spielt Melodie vom Handy ab.

VANESSA Mir kommt's vor, dass ich zu ihm gekommen bin wie Wink des Schicksals. Und jeder Tag beweist es mir mehr so. Weil er ziemlich viel Stress hat zu Hause, weil sein Vater weg ist und so. Und er hat keinen, der immer bei ihm ist. Jedes Mädchen hat gesagt, Vanessa, scheiß auf den! Jedes Mädchen hat so gedacht. Seine Kumpels haben's zu mir gesagt, jeder. Ich bin immer bei ihm geblieben. Mein Herz sagt mir so, geh nicht von ihm weg! Weil er niemanden hat, dass ich dann bei ihm bin. Wegen mir hat sich sein Leben verändert. Er hat richtig guten Kontakt mit seiner Schwester bekommen. Seine Mutter ist immer mehr stolz auf ihn geworden, alles Mögliche. Dass er seiner Mutter einen Kuss gibt. Dass er ihr hilft. Mir kommt das schon so vor, weil sich das alles wegen mir verändert hat, dass ich nur komme, weil ich

sie wieder zusammenfüge. Dass ich da bin und so. Weil sein Vater weg ist. Weil sein Leben schon schwer ist. Dass ich ihn so in Griff kriege.

I

YUSUF Ich hab einfach in die Richtung geguckt, mal gucken, wer kommt. Wo ich sie dann gesehen hab, ich hab meine Augen ganz kurz weggemacht, und meine Augen sind automatisch wieder dahin gegangen. Und dann Hofpause, hab ich sie natürlich wieder gesucht. Und dann jede Pause.

VANESSA Ich hab ihn noch gar nicht beachtet. Ich hab ihn nicht gesehen, gar nichts.

YUSUF Erste Mal, wo ich angerufen hab, war an dem Tag, wo ich die Nummer bekommen habe. Erst mal sie geht nicht ran, ich war so ganz normal. Auf einmal sie geht dran. Ich werd nervös. Ich sag, hallo. Voll die Männerstimme. Sie sagt so, hey. – Ich, ja ich bins Yusuf. Was machst du? – Ja, dies und das. – Da hab ich zu ihr gesagt, kann ich dich öfters anrufen? Sie hat dann gesagt, ja. Wir haben aufgelegt, und ich bin herum gesprungen, übertrieben. Weil ich so glücklich war an diesem Tag. Und dann hab ich sie jede fünf Minuten angerufen.

VANESSA Wir haben richtig lange telefoniert, wow.

YUSUF Ja, Mann!

VANESSA Das waren Stunden sogar. Nachts durchtelefoniert.

YUSUF Wir haben viel geredet.

VANESSA Über alles, was in unserem Leben so alles passiert ist.

YUSUF Dass wir heiraten würden.

VANESSA Schon da hat er gesagt ...

YUSUF Weil ich hatte ja Gefühle für sie.

VANESSA ... dass er mich heiraten will.

YUSUF Sie hat mich verbrannt.

VANESSA Mit Zigarette an sein Gesicht verbrannt. Er hat mich immer umarmt, geküsst. Ich hab immer gesagt, geh weg von mir, ich will das nicht. Weil er das so oft gemacht hat. Er hat nicht aufgehört. Dann hab ich ausgedrückt. Danach, ich hab zu ihm gesagt, ich will mit dir gar kein Kontakt mehr haben. Ich wollte gar nichts, weil mein Vertrauen schon von so vielen anderen Jungs gefickt wurde. Er hat immer angerufen, ich hab immer aufgelegt. Er hat richtig gekämpft. Der hat alles gemacht, dass er mich bekommt. Ich wollte nicht. Aber dann hat er mein Herz erobert, diese Missgeburt.

2

YUSUF Ich wollt nicht gegen den Jungen kämpfen. Angeblich hab ich ihn beleidigt. Die Großen von uns haben gesagt, du kämpfst jetzt! Ansonsten schlagen wir dich! Da musst ich gegen ihn kämpfen. Die wollten einfach nur Blut sehn. Die entscheiden alles. Und dann bin ich irgendwann abgehaun. Die haben alles aufgezeichnet mit Handys. Da, wo ich sogar vom Auto danach überfahren wurde. Das hat der Ercan aufgenommen, einer von unseren Großen. Dieser Junge, gegen den ich gekämpft habe, der guckt mich immer so schief an. Aber ich mach keine blöden Anmerkungen oder so. Ich hab mit dieser ganzen Scheiße aufgehört.

VANESSA Der Junge ist so richtig dünn gebaut, aber er hat Abhärtung. Er wurde von anderen Leuten, so alte Kumpels von mir ...

YUSUF Von ihm die Großen, sagen wir mal so.

VANESSA ... wurde er mal richtig geschlagen. Die haben ihn

immer weiter geschlagen, bis er irgendwann nichts mehr gemerkt hat. Nicht nur einmal geschlagen. Die haben ihn immer mehrmals geschlagen. So. Manchmal, dass er geblutet hat. Einfach nur Abhärtung. Der Junge merkt gar nichts mehr, wenn er jetzt Schläge kriegt. Ich hab ein Video gesehen, wie die ganzen Großen ihn geschlagen haben.

YUSUF Man hat schon viele Videos gesehen.

VANESSA Weißt du, was ich nicht verstehe? Du kannst doch zu Ercan nicht sagen, halt die Schnauze oder so?

YUSUF Niemals!

VANESSA Aber ich kann das sagen.

YUSUF Ja, weil du ein Mädchen bist.

VANESSA Die bewundern ihn, dass er mich hat. Weil ich mich auch mit denen ganz gut versteh. Er bekommt jetzt von den Großen Schutz. Und bei ihm ist so, Ercan und so, die behandeln dich gar nicht mehr wie Patienten.

3

YUSUF Ich üb ja jetzt auch für meinen Mofaführerschein. Den Roller möchte ich eigentlich nur haben wegen ihr, weil sie kommt immer zu spät nach Hause. Kriegt auch immer Ärger. Und ich hab keine Lust, dass diese Ausländer und so sie angucken. Deswegen fahr ich sie lieber nach Hause.

VANESSA Holst du mich eigentlich dann morgens zur Schule ab?

YUSUF Kein Problem. Ja, wallah, ich hol dich ab. Und dann fahrn wir zusammen.

VANESSA Er wird's nicht machen, er ist zu faul.

YUSUF Zu faul aufzustehn. Aber im Moment hab ich auch ein Problem mit meinem Mofaführerschein. Ich bin zu dumm dafür irgendwie. Zu viel Verkehr. Ich schaff das nicht.

VANESSA Er hat das grad mal ein bis zwei Tage gemacht und hat sich das davor noch nie angeguckt, und er labert mir, er kann das nicht. Er muss das auswendig lernen. Jeden Tag immer angucken. Immer abdecken, immer gucken, immer abdecken, immer gucken!

YUSUF Aber dafür hab ich keine Lust.

VANESSA Dann wirst du's auch nicht kriegen. Ohne Fleiß kein Preis, Schatz.

4

YUSUF Meine Mutter, am Anfang, wo ich ihr von ihr erzählt habe, hat's ihr nicht gefallen, weil sie eine Deutsche ist. Die denkt, Vanessa macht mit mir ein Kind oder so, und dann haut sie einfach ab. Weil dann kriegt sie doch Kindergeld. Oder die nutzen die Familie einfach nur aus, und wir müssen zu viel Hausarbeit machen. Bei Muslime ist doch so. Und dass sie zum Beispiel keinen Bock mehr drauf hat und mich einfach verlässt. Dann hab ich das Kind an meinem Hals. So. Ist schon bei unserm Nachbar passiert. Ist schon öfters so was passiert.

VANESSA Ich rede nicht mit meinen Eltern. Ich möchte nicht, dass er es so schwierig dann hat, wenn ich ihn vorstelle. Bei meiner Mutter ist nicht so. Bei meiner Mutter ist: Mensch ist Mensch. Keine Ahnung. Aber ich will nicht, dass er meinen Vater kennenlernt, auf gar keinen Fall. Ich schwöre seit drei bis vier Jahren, ich hab gesagt, wenn ich einen Freund habe, ich weiß hundertprozentig, das ist ein Ausländer. Und ich komm da nicht mit nach Hause. Wegen meinem Vater.

Glaube I

YUSUF Manchmal, ich frag mich auch selber so, aber keiner kann mir das richtig beantworten, wie ist überhaupt die Welt entstanden und alles? Zum Beispiel jeder hat doch mal einen Glauben, und bei uns der Glaube –. Ich muss daran glauben, aber ich will eigentlich nicht daran glauben, weil ich denke, das stimmt nicht. Ich muss, weil es der Glaube ist.

VANESSA Weil er so erzogen ist. Seine Eltern, seine Freunde, alle glauben so.

YUSUF Das Allerwichtigste ist: An den Propheten glauben.

VANESSA Was ich am meisten frage so, wie kommen die ganzen Namen zustande? Auf dieser Welt hat alles irgendein Name. Und das passt auch noch so perfekt: Stuhl, Tisch ... Das passt auch noch alles!

YUSUF Das liegt daran, weil du so erzogen wurdest.

5

VANESSA Ich warte unten. Der Fahrstuhl geht auf: Bist du Vanessa? Ich so, ja. Und die eine sagt, ich bin die Schwester von Yusuf. Dann sie hat gesagt, komm mit hoch! Warum schämst du dich? Und ich sag die ganze Zeit, nein, weil ich mich geschämt habe. Aber wenn man die ganze Zeit so sagt, ist doch unhöflich. Ich dann mit hochgegangen. Dann ich hab Hallo gesagt, dies das. War alles höflich. Ich war ruhig so. Und jetzt ich kenn seine ganze Familie schon. Ich liebe die Mutter, ich liebe die Schwester über alles, die lieben mich über alles.

YUSUF Meine Schwester denkt immer von uns beiden falsch. Dass wir miteinander schlafen wollen. Weil deswegen sie

lässt uns nicht in einem Bett schlafen, und sie hat auch was dagegen, wenn wir in einem Zimmer schlafen. Meine Mutter, die hat nichts dagegen. Die denkt sich immer, kleine Kinder, die wollen n bisschen Spaß haben und so. Das ist ja nichts Schlimmes.

VANESSA Die Muslime denken doch so. Ist doch Regel, bis Hochzeit, die müssen Jungfrau sein, die Mädchen und alles.

6

YUSUF Voll oft, wo wir auseinander waren, mich hat's eigentlich gar nicht so interessiert, weil ich mir immer dachte, es wird alles wieder okay. Aber nach der Zeit man merkt, ohne diesen Menschen kann man nicht mehr. Und da am Samstag, wir hatten eine Schachtel Zigaretten gekauft. Das sollte für uns reichen. Und mehr als die Hälfte war weg, und sie hat die Zigaretten mir weggenommen, weil ich zu viel geraucht habe. Wenn ich dieses Computerspiel spiele, brauch ich Zigaretten. Und sie dann gleich damit zu meiner Schwester.

VANESSA Er sagt zu mir, rede nie wieder mit mir, verpiss dich! Und alles Mögliche redet er so mit mir.

YUSUF Weil sie mich verraten hat.

VANESSA Er sagt, ich hab ihn verraten an seine Schwester. Er sagt, du würdest mich bestimmt auch an Polizei verraten. Wusst ich des, dass seine Schwester zu ihm geht? Wusst ich des? Nein, ich wusst es nicht. Er hat wieder sein gedacht! Er hat in seinem Kopf wieder gedacht, ha, sie hat mich verpetzt dies das, alles Mögliche. Auf jeden Fall, danach ich komm an: Und ist vorbei? Ist Schluss oder was? Er sagt, ja, ist Schluss. Verpiss dich!

YUSUF Sie hat die ganze Zeit gesagt, schlag mich, komm, schlag mich!

VANESSA Weil er mich weggeschubst hat, aber richtig doll. Danach ich sag, willst du mich schlagen? Schlag mich doch! Er so, halt deine Schnauze! Ich schlag dich gleich! Und das lass ich mir nicht gefallen. Ich wollte gucken, wenn ich ihn provozieren, ob er das macht oder nicht. Dann hat er mich geschlagen. Er hat meinen Kopf gegen das Fensterbrett geschlagen. Und danach er hat meinen Kopf noch mal genommen und gegen einen Stuhl geschlagen. Und danach hat er mir eine richtige Klatsche gegeben. Da lag ich auf dem Boden. Seine Schwester kam bei dieser Klatsche und hat ihn rausgeschmissen. – Ich hab nicht geglaubt, dass er das macht. Weil er mir das so oft versprochen hat: Ich würd dich niemals in meinem Leben anfassen. Ich lieb dich viel zu doll und so, alles Mögliche. Dann er wurde rausgeschmissen. Dann war er Treppenhaus.

YUSUF Erst mal ich hab's gar nicht wahrgenommen, dass ich das gemacht habe, weil ich öfters nie was mach. Da bin ich dann zum Notbalkon gegangen. Da hab ich begriffen, ohne sie ich kann nicht. Ich wusste erst mal nicht, was ich machen soll. Ich dachte mir, dieser Schmerz soll einfach nur weggeh'n. Soll ich von diesem Fensterbrett springen? Dann bin ich tot, und ich hab die Schmerzen nicht mehr. Ich bin dann runter, ich hab Glasscherben gesehn, ich hab mich einfach geritzt. Dann bin ich nach Hause gegangen. Sie hatte ihre Tasche da vergessen zum Glück.

VANESSA Ich hab sie extra dagelassen.

YUSUF Zum Glück hat sie sie da vergessen. Weil ich das mitnehmen konnte und zu ihr gehen konnte. Sie hat dann gesagt, komm! Obwohl sie so sauer auf mich war.

VANESSA Weil er rausgeflogen ist. Er war ganz allein. Er hatte keinen da in dem Moment.

YUSUF Mein Vater, er sieht aus wie ein Löwe! Seine Kopfform, seine Augen sind wie ein Löwe. Übertrieben er sieht so aus. Ich war mit ihm einkaufen. Ich hab ihn zu einem Gangsta gemacht. Wo ich ihn vor einem Jahr gesehn habe in der Türkei, da hatte er so eine Dreckshose an und noch ein Hemd bis zum Knie. Ich hab mich kaputtgelacht. Ich sag, Papa komm, ich zeig dir jetzt die Mode! Und da hab ich ihm so Body-Shirt geholt. Man kann die Muskeln, alles perfekt sehen. Die Hosen, die hatte er selber ausgesucht, aber ich die Farben und den Stoff. Was diese Männer hier so anhaben, Hochzeitshosen. Ich hab Schwarz ausgesucht. Das sah richtig Hammer aus. Meine Mutter, weißt du, was sie mich sogar gestern gefragt hat? – Willst du mir jetzt sagen, Vanessa ist dir wichtiger als ich, oder was? – Ich hab knallhart gesagt, ja. Wallah, weißt du wie schlimm das ist, wenn so eine Frage kommt, aber wenn man die Wahrheit sagen muss? Sie hat Angst, mich zu verlieren, aber sie droht mir auch, dass sie mich in die Türkei schicken will, wenn ich zu viel Scheiße baue. Weil ich sie nur traurig mach so. Und weil sie nicht mehr weiter weiß mit ihr Leben.

YUSUF Heute ich bin fast ohnmächtig geworden. Weil ich heute n paar Dinger gesehen habe. Was hab ich gesehen, Schatz?

VANESSA Wir sind mit Bus gefahren hin und her, weil wir doch nicht Schule waren. Wir haben gelernt für Roller. Und ich wusste, dass es da so ein riesen Rollerstand gibt. Das ist

das Paradies für ihn. Er liebt Rollers über alles. Wir sind vorbeigefahren, er guckt: überall Rollers. Er drückt sofort Knopf, er steigt aus, er rennt – schlimm. Dann er hätt fast angefangen zu heulen. Da war noch ein Weißer, der hat ihm sofort gefallen. Dann er zeigt mir den ...

YUSUF Ich hab mich sofort in den verliebt. Sofort.

VANESSA Er zeigt mir den, ich guck, auf einmal vorne steht mein Name drauf: Vanessa! Steht einfach so Vanessa, mein Name drauf!

YUSUF Danach hab ich's meiner Mutter erzählt. Sie meinte, nein, der ist viel zu teuer. Diese neunhundert Euro für den Roller von Real sind schon viel zu teuer, aber wir holen dir den trotzdem. Sei zufrieden damit, mehr holen wir dir nicht. Sie hat mir gesagt, ich bezahl des und des, Strom, alles Mögliche bezahl ich und deine Zigaretten, du rauchst zwei Stangen pro Monat, du rauchst viel zu viel, das kann ich auch nicht mehr bezahlen. Würdest du damit aufhören, ich würd dir sofort diesen weißen Roller holen. Darum versuch ich jetzt aufzuhören.

9

YUSUF Seit eineinhalb Wochen warn wir nicht mehr in der Schule.

VANESSA Ich brauch immer noch ein Attest. Es gibt einen Arzt, der gibt einfach so Atteste.

YUSUF Ohne das zu überprüfen. Gestern war ich in der Schule, hab dort den Mofatest geschrieben, und meine Lehrerin hat mich gesehn. Sie hat gesagt, sei ab morgen wieder da. – Okay, versprochen. – Morgen werd ich auf jeden Fall zur Schule gehen. Am Freitag weiß ich nicht.

VANESSA Wenn es spannende Themen geben würde, die so Spaß machen würden mitzuarbeiten. Wie zum Beispiel Anne Frank oder so, wie Judenzeit, dann würd ich sofort hingehn.

YUSUF Anne Frank? Was ist Anne Frank?

VANESSA Hitlerzeit. Anne Frank, Tagebuch und so. So was will ich auch wissen. Das ist ja eigentlich auch Allgemeinwissen sozusagen.

YUSUF In Mathe bin ich eigentlich der Beste, aber ich hab kein Bock, weil Donnerstag hab ich drei Stunden lang hintereinander Mathe. Das geht eigentlich gar nicht. Das ist zu übertrieben.

VANESSA Die sind jetzt auf Klassenfahrt gefahren, meine Klasse. Irgendwo an die Ostsee. Vor einer Woche. Ich war auch da, und mein Lehrer hat ausgerechnet gesagt, du darfst nicht mitkommen. Er sagt, wer weiß, ich kann nicht auf sie aufpassen, vielleicht geht sie einfach irgendwohin.

YUSUF Wo ich sitzen geblieben bin in der siebten, da hat's angefangen. Die haben zwei Monate mit mir ausgehalten, und dann wollten die nicht mehr. Und die wollten mich dann in eine neue Klasse stecken, aber die wollten mich auch nicht mehr. Die Lehrer kannten mich alle schon. Es gabs noch so ne Sonderklasse, aber die konnten mich da nicht reinstecken, weil ich in manchen Fächern zu gut war. Und mein Lehrer meinte zu mir, willst du in eine andere Schule? – Ja. – Okay, dann geh dahin!

VANESSA Wenn man aus der Klasse fliegt, zuerst kommt eine Konferenz. Und bei mir war das so, meine erste Klassenkonferenz habe ich mit zwei Mädchen bekommen. Mit meinen Freundinnen, mit denen ich immer Faxen gemacht habe. Wir haben erst mal eine Probezeit bekommen, dass wir pünktlich zur Schule kommen, dass wir nicht mehr laut sind, dass wir mitarbeiten, dass wir zum Sport gehen, alles Mögliche. Und dann war die Besprechung. Das Ergebnis: Ich

fliege. Meine Lehrerin hat gesagt, alles war perfekt bei mir, alles, außer mit diesem Verschlafen. Alle reden gegen dich. So ist das.

YUSUF Ich hatte schon drei Klassenkonferenzen. Und ich hab bei meiner dritten übertrieben gebettelt, weil die mich raus-schmeißen wollten. Und jetzt hab ich die letzte Chance bekommen.

IO

YUSUF Ich hab meinen Rollerführerschein. Wegen ihr hab ich das geschafft. Beim dritten Mal. Das erste Mal hab ich ver-kackt. Das zweite Mal, da hab ich schon mit ihr gelernt, und dann beim dritten Versuch haben wir's geschafft. Mein erster Roller sollte ein richtig geiler Roller sein. Und ich wollte unbedingt einen Nagelneuen haben. Und daher hab ich mir den ausgesucht. Weil der richtig geil aussah und billig war. Woher soll ich wissen, dass das Drosseln noch Geld kostet? Meine Mutter meinte, ist zu teuer. Vanessa hat sie überredet, und dann hab ich meinen Roller bekommen. Tausend kostete der Roller. Hundert zwei Helme. Fünfzig Kennzeichen. Drosseln: dreihundert. *Das Handy klingelt.* – Das warn Faruk und Hakim, die haben gefunden, wie man meinen neuen Roller schneller machen kann. Auf achtzig! Mein Roller fährt doch nur fünfundzwanzig. Und die wissen, wie der auf achtzig geht.